

brücken bauen

www.norf-nievenheim.de

Evangelische Kirchengemeinde
Norf - Rosellen - Nievenheim

Sommerwunsch

Ich wünsche dir Momente,
in denen deine Gedanken
Pause machen.

Lass sie ins Blaue gehen,
den Wolken hinterher
über Häuser, Bäume, Wiesen und Berge.

Lass sie ferne Länder besuchen
das Meer überqueren,
den Horizont erkunden
und nach den Sternen greifen.

So weit wie das All ist Gottes Güte.
Sie umspannt die Erde
und wacht auch über dir.



Monatsspruch

**„Du hast mein Klagen in Tänzen verwandelt,
hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit
Freude umgürtet.“**

Psalm 30,12

Liebe Gemeinde,
Wenn es so einfach wäre, wie es der Psalmbeter erzählt, von dem loszukommen, was uns belastet und worüber wir klagen! Die Erfahrung, die wir machen, ist doch oft genau umgekehrt. Manchmal haben wir es schwer, aus dem Loch, in das wir gefallen sind, wieder herauszukommen. Da wollen die Krankheitssymptome trotz ärztlicher Behandlung nicht verschwinden. Die ständig wechselnden Medikamente bleiben ohne Wirkung. Guter Rat ist teuer. Verzweiflung und Depressionen machen sich breit. Geklagt wird auch darüber, dass das Vertrauen, das wir in andere gesetzt haben, missbraucht wurde. Wir sind verletzt und ziehen uns resigniert ins Schneckenhaus unseres Enttäuschenseins zurück. Manchmal ist es auch einfach die Tatsache, dass wir meinen, wir seien vom Pech verfolgt und würden vom Schicksal schlecht behandelt. Es geht eben vieles daneben. Pläne scheitern. Hoffnungen erfüllen sich nicht. Aus Klagen wird Anklagen. Wir suchen die Schuld bei den Anderen. „Warum ausgerechnet ich?“ So tönt es aus unserem Mund. Und keiner weiß die Antwort.

Der Psalmbeter – wir wissen nicht, ob es ein Mann oder eine Frau ist, die uns in diesem Bibelwort begegnet, hat eine besondere Erfahrung gemacht. Er spricht sie in seinem Gebet vor Gott aus. Er dankt Gott nicht nur da-

für, dass er den Grund für die Klage weggenommen hat, sondern dass er sie verwandelt hat „in einen Reigen“, wie Luther übersetzt. Gemeint ist: „Es hat sich etwas von Grund auf in meinem Leben zum Guten verändert. Alles ist gut geworden. Ich bin eine Zentnerlast losgeworden. Ich bin geheilt. Ich kann mich wieder freuen. Ich bin versöhnt. Eine Tür hat sich aufgetan. Die Zukunft liegt wie eine offene Straße vor mir. Mein Leben hat eine neue Perspektive gewonnen. Ich fühle mich erleichtert, wie neugeboren und quicklebendig. Ich könnte die ganze Welt umarmen. Ich kann nicht mehr still in der Ecke sitzen. Mich drängt es nach draußen in die Weite. Ich will ausgelassen sein, will springen und vor Freude tanzen. Und all das, weil Du, mein Gott, mir den Grund meiner Klage genommen hast und mich wie jemand, der mich liebt, zum Tanz aufforderst.“ Wer seinem Gott so dankt, der merkt, dass Glaube auch etwas mit Ausgelassenheit zu tun haben kann. Ausgelassen sind diejenigen, die freigelassen wurden und sich über ihre Freiheit freuen – so wie Vögel, die aus ihrem Käfig fliegen, wie Kälber, die zum ersten Mal aus dem Stall auf die Weide geführt werden, wie Kranke, die nach langem Lager auf ihren Beinen stehen und die warme Frühlingsluft einatmen. Wir Christen haben allen Grund, Gott so ausgelassen zu danken, wie es der Psalmbeter

tut. Denn an Ostern hat Gott uns das Trauergewand ausgezogen und uns mit Freude umgürtet. Wir feiern die Auferstehung Jesu Christi, weil er uns aus dem Tod gerissen hat und uns das Leben schenkt, das ewig bleibt. Der mittelalterliche Satz „Mitten im Leben sind wir vom Tod umfassen.“ hat sich ins Gegenteil verkehrt. Seit Ostern heißt er: „Mitten im Tod sind wir vom Leben umfassen.“ Die Trauerkleider gehören in die Altkleidersammlung. Christen tragen weiße Gewänder, die von der Hoffnung und vom neuen Leben erzählen. Sie sind Freigelassene und Ausgelassene in ihrer Freude und ihrer Hoffnung.



Liebe Leserinnen und Leser, auch Sie könnten ein neues Outfit vertragen.

Hermann Schenck



5. Gebot

**„Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange lebest in dem Lande, das dir der HERR, dein Gott, geben wird.“
(2. Mose 20,12)**

Deutschland hat ein Problem: die demographische Entwicklung. Die Menschen werden immer älter. Ergebnis: die Rentenzahlungen steigen, die Gesundheitskosten explodieren. Über diese Themen wird regelmäßig berichtet. Alte Menschen werden oft nur noch als ‚Kostenfaktoren‘ angesehen. Senioren sind teuer: Renten, Gesundheits- und Pflegekosten.

Das 5. Gebot eröffnet uns eine andere Sichtweise. Auch hier geht es um den ‚Generationenvertrag‘, wobei das Miteinander der Generationen nicht auf Rentenzahlungen reduziert wird. ‚Ehren‘ bedeutet Solidarität, Gerechtigkeit, Respekt und Wertschätzung.

Die Aufforderung, seine Eltern zu ehren, ist nicht als Disziplinierung von Kindern und Jugendlichen gedacht. Wie bei allen anderen Geboten, sind auch hier zunächst Erwachsene angesprochen: Erwachsene sollen sich um ihre alt gewordenen Eltern kümmern.

Das 5. Gebot ist das einzige der 10 Gebote, welches mit einer Verheißung verbunden ist: ‚auf dass du lange lebest in dem Lande, das dir der HERR, dein Gott, geben wird‘. Interessanterweise heißt es nicht ‚auf dass Vater und Mutter lange leben‘, sondern ‚auf dass du lange lebest‘. Wer das Gebot befolgt, tut sich damit offensichtlich selbst etwas Gutes.

In vielen asiatischen Ländern ist es ein großes Kompliment, wenn man alte Menschen noch älter schätzt als sie es in Wirklichkeit sind. Denn das Alter steht für Weisheit und es ist mit einer besonderen Ehre verbunden, alt zu sein.

‚Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft‘, so heißt es oft in unserer Gesellschaft und auch in unserer Kirche. Das 5. Gebot erinnert uns daran: Wir brauchen in gleicher Weise die alten Menschen für unsere Zukunft, ihre Erfahrungen und ihr Wissen.

Seniorinnen und Senioren sollen in Würde leben, wenn sie sich ehrenamtlich engagieren, Zeit mit ihren Enkeln verbringen, Kenntnisse vermitteln, als Zeitzeugen wirken und anderes mehr.

Seniorinnen und Senioren sollen aber auch dann in Würde leben und respektiert werden, wenn sie alt und abhängig geworden sind, schwierig und vergesslich, pflegebedürftig und gebrechlich.

Die Wertschätzung der älteren Generation ist letztlich auch im Interesse der jüngeren Menschen. Werden ältere Menschen geehrt, dann kommt das nicht nur ihnen zugute, sondern der ganzen Gesellschaft.

Ralf Düchting

„Abendmahlsgottesdienst mit Verabschiedung und Entpflichtung von Pfarrer Michael Parpart“,

So wurde für den Sonntag Judiska, 17. März 2013, in die Friedenskirche in Norf eingeladen.

Zum Gottesdienst kam eine große Zahl an Besuchern aus unserer Gemeinde, den Nachbargemeinden der evangelischen und katholischen Kirche, von Freunden und Wegbegleitern von Michael Parpart und dazu viele Gäste - das darf man ruhig wörtlich nehmen - aus aller Welt.

Diese „bunte“ Gemeinde erlebte einen Gottesdienst, der - mit aktiver Unterstützung der Mitglieder des Bezirkspresbyteriums - als „krönender Abschluss“ der Arbeit von Pfarrer Parpart erfahren werden konnte. In Themen und Gestaltung wurde ein großer Reichtum an Erfahrung deutlich; der gesamte Gottesdienst hatte einen sorgfältig angelegten Spannungsbogen mit vielfältigen, zum Teil ungewöhnlichen Elementen, die die Teilnehmer auf verschiedenen Ebenen ansprachen und gefangen nahmen.

Einen großen Anteil hatte die **Musik**, die mit Sologesängen, Instrumentalvorträgen, dem Chor „Rückenwind“ und dem kräftigen Gesang der Gemeinde - alles vorzüglich von der Orgel unterstützt - sehr anspruchsvoll und tragend war. Die in der evangelischen Kirche seltene Art, wesentliche liturgische Elemente, wie die Fürbitten, das Sündenbekenntnis mit nachfolgendem Gnadenspruch und die Einsetzungsworte des Abendmahls singend,

zum Teil im Wechselgesang mit der Gemeinde, vorzutragen, fiel dabei besonders auf. Sie ist Ausdruck / Ergebnis der in langen Jahren gewachsenen Bemühung Pfarrer Parparts, mit dem Einbezug alter Traditionen (aber auch zeitgemäßer Ansätze) die Liturgie für die GEMEINDE vielschichtiger und einfühlsamer zu gestalten. Dass dabei von Anfang an immer die Gemeinde einbezogen wurde, zeigte schon das Eingangsglied (Aus dem Himmel ohne Grenzen), dieses wurde bereits bei seinem ersten Gottesdienst in Norf (am 1. April 1980) eingeübt und bis heute immer wieder gesungen.

Predigt und Lesungen gaben dem **Wort** und der Verkündigung einen angemessenen Raum: Der vorgesehene Predigttext steht im Hebräerbrief (13) und enthält auch die Jahreslosung. Pfarrer Parpart bezog sich aber zunächst auf einen Abschnitt, der dem Predigttext vorausgeht und gleich als Vermächtnis eines scheidenden Pfarrers hätte stehen bleiben können: „Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit. Lasst euch nicht durch mancherlei fremde Lehren irreführen; denn es ist gut, das Herz durch Gnade zu stärken (...).“ Im Verlauf der Predigt wurde dann noch einmal das Leitbild christlicher Lehre deutlich, das die Arbeit und das Leben in der Gemeinde über Jahre bestimmt hat. Es sprach ein Pfarrer in der Überzeugung, dass die Aussage,

dass Jesus nicht bei den Großen und Mächtigen zu finden ist, sondern Gott in den Schwachen mächtig sein will, zwingend die Haltung der Kirche und die Arbeit in der Gemeinde und in der „Einen Welt“ bestimmen muss. Diese Grundhaltung war und ist von großer Konsequenz; sie wurde von manchem Gemeindeglied als unbequem empfunden, sie war aber gewiss der Antrieb für das vielfältige und fruchtbare Engagement von Pfarrer Parpart weit über die Grenzen der Gemeinde hinaus.



Die Gabenbereitung leitete zum **Sakrament** des Abendmahls über, welches im Rahmen einer Wandelkommunion ausgeteilt wurde. Es waren alle Menschen christlichen Glaubens eingeladen; dieser Einladung wurde in großem Umfang und in erfahrbarer Gemeinschaft gefolgt.

Vor diesem Höhepunkt des Gottesdienstes war eine dienstrechtliche Handlung eingeplant: Der Superintendent des Kirchenkreises Gladbach-Neuss, Pfarrer Hermann Schenck,

nahm die **Verabschiedung und Entpflichtung** von den dienstlichen Aufgaben für Michael Parpart vor. In sehr anerkennenden und kollegialen Worten würdigte er dessen mehr als dreißigjährige Tätigkeit als Pfarrer der Gemeinde in Norf. Mit der Übergabe der entsprechenden Verfügung und einem Handschlag wurde die Entpflichtung gültig gemacht. Als Besonderheit erfreute die Gemeinde, dass bei dieser Verabschiedung auch der unterstützende Beitrag der Frau des Pfarrers, Frau Brenne-Parpart, ausdrücklich gewürdigt wurde. So wurden dann auch beide gemeinsam gesegnet und mit guten Wünschen in den neuen Lebensabschnitt entlassen. Dass dieser Übergang kein endgültiger Abschied sein muss, machte der Superintendent mit einer launigen Bemerkung deutlich; demnach wird die neue Amtsbezeichnung „Pfarrer i.R.“ (Pfarrer im Ruhestand) gerne als „Pfarrer in Rufbereitschaft“ gedeutet, denn die Ordination und Befähigung zu allen Amtshandlungen bleibt ja erhalten...

Angesichts der großen Verbundenheit mit seinem Beruf wird ein entsprechender Ruf bei Pfarrer Parpart sicher auch im Ruhestand Gehör finden...

Nach dem Segen und dem **Abschluss des Gottesdienstes** mit dem feierlichen Auszug aller Mitwirkenden wurde – nach einer kleinen Stärkung und einem Umtrunk – noch einmal in den Kirchenraum eingeladen.

Dort wurden - vom Presbyteriums-vorsitzenden Pfarrer Düchting in launi-

ger Weise moderiert - eine große Reihe von **Grußworten** vorgetragen. Mit viel Anerkennung und immer wieder großer Begeisterung wurde die Vielfalt der Aktivitäten von Pfarrer Parpart gewürdigt. Dabei reichte der Bogen von den Nachbargemeinden, besonders der intensiven ökumenischen Zusammenarbeit mit der katholischen Gemeinde St. Andreas, dem Verband der evangelischen Kirchengemeinden in Neuss, den Vereinen und der Bruderschaft der Schützen vor Ort über den Kirchenkreis, der Partnergemeinde in Eberswalde, der Michaelsbruderschaft bis zu den Kirchen und Gemeinden auf Nias und in Namibia, die

Pfarrer Parpart immer wieder besucht hat. Es meldeten sich aber auch Mitarbeiter, Wegbegleiter und Freunde, sowie Menschen, denen er in Ihrer beruflichen Entwicklung hilfreich zur Seite gestanden hat, zu Wort, so dass sich ein sehr lebendiges Bild und eine überzeugende Würdigung der ebenso vielfältigen wie erfolgreichen Aktivitäten Pfarrer Parparts ergab. Dieser Abschluss, der ihm und seiner Frau sichtbar zu Herzen ging, wird es ihm sicher erleichtern, von den bisher bestimmenden Aufgaben Abschied zu nehmen. Die guten Wünsche der vielen noch lange anwesenden Besucher werden sie begleiten.

Georg Besser

Dank an Pfarrer Michael Parpart

Die Osternacht und der letzte Gottesdienst mit Michael Parpart am Ostersonntag in Norf waren noch einmal ein besonderes Erlebnis.

Mit einer eindrucksvollen Predigt über das letzte Bild des diesjährigen Hungertuches („Der Tisch für alle.“) und seinem letztmalig gereichten Abendmahl beendete Michael Parpart seinen Arbeitszyklus, der mit Karfreitag 1980 begann und mit Ostern 2013 endete. Mit persönlichen Worten verabschiedete er sich von seiner Gemeinde und klappte dann symbolisch die Bibel auf dem Altar zu.

Das Bezirkspresbyterium dankte ihm für die gute Zusammenarbeit und schenkte ihm ein Buch mit dem Titel „Wir werden zusammen alt“ und seiner Frau Vera einen bunten Blumenstrauß.

Ulli Mills – nach Michael Parparts Worten „die beste aller Küsterinnen“ –

überreichte ihm einen blühenden Blumentopf mit „Vergiss-mein-nicht“.

Als Überraschung sang eine Sängerin der Jugendkantorei zur Klavierbegleitung der Kantorin ein Abschiedslied mit guten Wünschen.

Wie hatte noch Michael Parparts bereits seit längerer Zeit pensionierter Kollege Horst Müsse bei der offiziellen Verabschiedung in den Ruhestand gesagt: „Das ist wunderbar. Darauf kannst Du Dich freuen.“

Eine wunderbare Zeit wünschen auch wir ihm – wenngleich wir alle ihn sicher vermissen werden, wie auch die guten Kuchen seiner Frau, die es immer zum Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst gab.

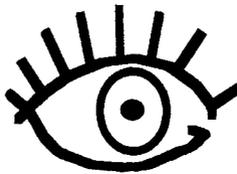
Also, alles Gute und Gottes Segen auch für den Ruhestand, den er mit seiner Frau Vera hoffentlich noch lange wird genießen können.

Lilo Puchelt

Einladung zum Literaturgottesdienst

Da der Literaturgottesdienst im November letzten Jahres ein großer Erfolg war und besonders bei den Konfirmanden intensiv diskutiert wurde, laden unsere Pfarrerin Frau Meyer-Claus und das Büchereiteam Sie auch in diesem Jahr herzlich dazu ein.

Am **Sonntag, 23. Juni 2013 um 10.45 Uhr** geht es um das Buch „**Vatertage**“ von **Katja Thimm**, das 2012 den evangelischen Buchpreis erhalten hat.



Blickpunkt

Evangelische
öffentliche
Bücherei 

Die Autorin beschreibt in diesem biografischen Roman ihr Verhältnis zum Vater, seine Kindheit und Jugend, die traumatischen Erfahrungen von Flucht und Vertreibung aus Masuren, sein Studium in Berlin und die Haftstrafe im DDR-Gefängnis.

Diese Themen werden sicher auch im Gottesdienst angesprochen und können im Anschluss bei einer Tasse Kaffee in der Bücherei weiter diskutiert werden.

Auch 2013 – der SommerLeseClub für Kinder und Jugendliche

Jetzt schon zum vierten Mal bieten wir in den Sommerferien den SLC für Kinder ab der 5. Klasse und den SLC-Junior für Kinder der zweiten bis vierten Klasse an.

Die Termine:

Start der Ausleihe

Do 18. Juli 2013 16 - 18 Uhr

Unsere Öffnungszeiten während der Sommerferien

Di 16 - 18 Uhr

Do 16 - 18 Uhr

Abgabe der Leselögbücher bis

Di 10. September 2013

16 - 18 Uhr

Abschlussfeier mit Zertifikatsausgabe im Gemeindehaus

Mi 18. September 2013 17 Uhr

Wir haben eine Menge neuer Bücher für Euch eingekauft und freuen uns auf viele kleine und große Besucher.

Allen Lesern wünschen wir schöne und sonnige Urlaubstage und viel Muße zum Lesen.

Das Büchereiteam

Die Gottsucher

Am 19.03.2013 wurde in der Johanneskirche in Düsseldorf das Buch "Die Gottsucher" vorgestellt. (<http://shop.rp-online.de/Buecher/Die-Gottsucher.html>) Das Buch ist im Reportagestil gestaltet. Die Autoren, Reporterin Dorothee Krings und Fotograf Andreas Krebs, stellen darin ihre Erfahrungen mit Menschen, die auf der Suche nach Gott sind, anschaulich dar. Besonders durch die Fotos wird hier eine große Intensität erreicht. Orte dieser Suche nach Gott sind Lourdes, Klöster verschiedener Art und unterschiedlichste Glaubensgemeinschaften in den USA.

Als Interviewpartner hatte die RP Heiner Geißler gewinnen können, der auch in einem Interview im Buch mit der Autorin des Buches zu Wort kommt. Geißler stellte sich – das kennt man von ihm – als sehr kirchenkritischer Geist dar, der insbesondere die Dogmen der Kirchen radikal ablehnt. Auch seine Zweifel stellte er ohne Umstände ehrlich dar, Zweifel, die – wie bei vielen Menschen – in der Theodizeefrage ihren Ursprung haben. Trotz allem bezeichnet er sich als Christ, denn er beruft sich simpel auf die Botschaft Jesu, von der er glaubt, dass sie durch die Lehre der Amtskirchen mit menschlich hinzugefügten Geboten und Verboten verfälscht ist. Er sagt:

„Ich halte mich an etwas, was Realität ist, was ich weiß, und diese Realität, die heißt Jesus. Dass der gelebt hat, das weiß ich. Und was der gesagt hat und was der gemacht

hat, das weiß ich auch. Das ist völlig unbestritten.“..... „Man darf Jesus nicht mit der Amtskirche verwechseln. Ich spreche von Jesus selbst, von seiner Lehre.....Das ist die Untastbarkeit der menschlichen Würde – unabhängig von Herkunft, Nation und Geschlecht, also die Botschaft der Bergpredigt. Und auf der anderen Seite die Gleichstellung der Liebe zum Nächsten mit der Liebe zu Gott. Für Jesus ist beides gleich viel wert, das sagt er ausdrücklichJesus war unabhängig, freimütig, mutig – ein unglaublicher Mensch“

Es ist ein Buch, das einlädt zum Lesen, Blättern und Anschauen. Und vielleicht kann es dazu beitragen, dass Menschen sich über ihre unterschiedlichen Meinungen zu Gott austauschen. Möglicherweise kann es auch helfen, toleranter im Umgang mit Andersdenkenden zu sein oder zu werden. Wäre das nicht ein Ansatz, um dem Gebot der Nächstenliebe ein wenig näher zu kommen?

Ralf-Peter Becker



Neuzertifizierung nach dem Grünen Hahn wird vorbereitet

Im Jahr 2009 wurde unsere Gemeinde in einem umfangreichen umweltbezogenen Prüfungsverfahren untersucht und mit den Zertifikaten EMAS und Grüner Hahn ausgezeichnet. Die Gültigkeit dieser Zertifikate lief im Jahr 2012 aus, so dass sich das Presbyterium entschlossen hat, ein neues Verfahren einzuleiten um die Umweltprüfungen zu erneuern. Zu dem Ablauf, den Ansprüchen und den bisherigen Erfolgen der Zertifizierung folgen einige grundlegende Informationen:



Welches Zertifikat wird im neuen Verfahren angestrebt?

Der Grüne Hahn. Das EMAS-Zertifikat (es ist europäisch festgelegt und wird von einer Industrie- und Handelskammer bestätigt) war 2009 die „erste Adresse“, das kirchliche Prüfungssystem Grüner Hahn befand sich erst im Aufbau. Heute ist das kirchliche Zertifikat gleichwertig, deshalb hat der Grüne Hahn jetzt den Vorrang.

Was sind die Vorgaben für das Zertifizierungsverfahren, gibt es einen „Anforderungskatalog“?

Für die Zertifizierung nach dem Grünen Hahn gibt es - ebenso wie im EMAS-Verfahren - keinen als absolut vorgegebenen Katalog mit Standardwerten oder -maßnahmen.

Jede Organisation oder jedes Unternehmen legt selbst fest, welche umweltrelevanten Maßnahmen und welche Ziele in einer Zertifizierungsperiode in Angriff genommen werden

sollen. Dazu müssen eine ausführliche Beschreibung der Ausgangssituation (nach vorgegebenen Checklisten) vorgenommen und die Werte und Effekte angegeben werden, die in der Zertifizierungsperiode erreicht werden sollen.

Im Prüfverfahren werden dann die Verbindlichkeit dieser Erklärungen, das Zutreffen der Beschreibungen, die Relevanz der Daten und die dazu gehörenden organisatorischen Vorkehrungen in Augenschein genommen. Wenn der beschriebene Daten-Rahmen stimmt, die vorgegebenen Maßnahmen hinreichend genau und überprüfbar formuliert und die vorgesehenen organisatorischen Schritte als geeignet erscheinen, wird das Zertifikat vergeben.

Der Ablauf des Zertifizierungsverfahrens ist sehr ausführlich in der Umwelterklärung unserer Gemeinde (von 2009) dargestellt worden; sie wird auf der Homepage unserer Gemeinde angeboten. Für das neue Zertifizierungsverfahren ist eine solche Umwelterklärung neu zu fassen.

In der vergangenen Zertifizierungsperiode ist ein großer Teil der geplanten Maßnahmen umgesetzt worden, bei anderen steht die Realisierung noch aus, wie geht es da weiter?

Das Umweltteam unserer Gemeinde ist seit längerem damit beschäftigt, den Stand der Maßnahmen aus dem letzten Verfahren zu ermitteln und Vorschläge für das weitere Vorgehen zu formulieren. Die zukünftigen Aktivitäten müssen terminiert und die ab-

zusehenden Kosten in die Finanz- und Bauplanung für die nächsten Jahre eingebracht werden. Das heißt, hier wird bereits viel „manpower“ investiert. Damit die Umsetzung der Umweltmaßnahmen dann nicht in dem großen Katalog von „normalen“ Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen untergeht, hat das Presbyterium eine richtungweisende Entscheidung getroffen: für die Umweltmaßnahmen wird ein eigenes Budget zur Verfügung gestellt, so dass im Bereich des Grünen Hahns selbständig gehandelt werden kann. Das Budget beträgt für dieses Jahr 10.000 €.

Wofür wird dieser große Aufwand getrieben, bzw. worin ist der Erfolg des Zertifizierungsverfahrens zu sehen?

Der ökologische Hauptzweck ist mit dem christlichen Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung verbunden, der nur dann überzeugend gepredigt werden kann, wenn die Kirche in ihrem eigenen Bereich eine Vorbildfunktion übernimmt. Die Erfahrungen der ersten Zertifizierungsrunde haben gezeigt, dass eine erhebliche Senkung des Verbrauchs an Energie (Öl und Gas für die Heizungen), Strom und Wasser und damit z.B. eine messbare Reduzierung des CO₂-Ausstoßes bewirkt werden kann. (Der von der Gemeinde verursachte CO₂-Ausstoß sank von 2006 bis 2010 um mehr als 26 Tonnen (!) pro Jahr.) Dieser Effekt ist zuerst einmal durch eine regelmäßige und genaue Überwachung der Verbrauchsdaten und entsprechende Rückmeldungen an die Betreuer und Benutzer der Gemeindezentren erreicht worden. Zugleich ist, da bisher kaum Investitionen vorgenommen werden mussten, auch eine fühlbare finanzielle Entlastung eingetreten.

Ökologische und ökonomische Ziele sind also kein Widerspruch; dieses ist in Zeiten, in denen auch die Kirche sparen muss, gut zu wissen.

In der nächsten / neuen Zertifizierungsrunde sind die erreichten Erfolge zu sichern (eine gleich starke Einsparung lässt sich nicht beliebig fortsetzen...) und mit einigen Investitionen in die technische Ausstattung der Heizungs- und Beleuchtungssysteme und die Schulung der Betreuer/-innen, die Effizienz der Systeme zu steigern. Andere Projekte, wie die Regenwasserversickerung in Norf, sind fertig zu stellen (auch hier ist nun eine erheblich reduzierte Gebühr für die Entsorgung des Niederschlagswassers zu zahlen). Der Ansatz für neue Projekte wird u.a. bei der Sanierung des Pfarrhauses in Norf zu prüfen sein.

Hoffen wir, dass nach dem neuen Zertifizierungsverfahren, das wir in diesem Jahr abschließen wollen, wieder bestätigt wird:

„Die Einrichtung

- versteht die Bewahrung der Schöpfung als eine ihrer Kernaufgaben,
- begreift den Klimawandel als Herausforderung für umweltgerechtes Handeln in Organisationen,
- wendet zur kontinuierlichen Verringerung der Umweltbelastung ein Umweltmanagementsystem an,
- veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung,
- ist berechtigt, das Logo „Der Grüne Hahn“ (und EMAS) - „Geprüftes Umweltmanagement“ in allen Veröffentlichungen zu verwenden.“

(Auszug aus der Zertifizierungsurkunde vom 30. März 2009)

Georg Besser
Umweltbeauftragter der Gemeinde

Israelreise

(Teil 1)

Vom 18.02. bis 28.02.2013 ging es mit dem „Deutschen Verein vom Heiligen Lande“ zu einer Pilgerreise nach Israel. Dieses Land zu besuchen und die Ursprünge des Christentums vor Ort einmal zu „berühren“: das wollte ich schon immer! Und so schlossen wir uns einer Gruppe der Apostelpfarrn im Neusser Süden an, die von Josef Albrecht, einem Diplomtheologen und pensionierten Schulrat aus Weckhoven, geleitet wurde. Die Gruppe bestand letztlich aus 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Alter von „Mittdreißigern bis Anfangsiebzigern“. Nach Lufthansalinenflug über München landeten wir



Seligpreisungen, fuhren nach Kana zur Hochzeitskirche, nach Nazaret zur Gabrielskirche und Verkündigungskirche, besuchten die Hafenstadt Akko mit ihrer Karawanserei aus Kreuzritterzeiten, überquerten den See Genezaret mit einem traditionellen Fischerboot, um das Kibbuz En Gev zu besuchen und dort Petrusfisch zu essen, fuhren auf die Golanhöhen, machten einen Trip zu den Jordanquellen zum biblischen Cäsarea Philippi, wanderten ein Stück den Jordan entlang und feierten natürlich auch Gottesdienst am See....ja, es waren sehr viele Eindrücke, die uns geboten wurden in dieser kurzen Zeit.

Ralf-Peter Becker



in Tel Aviv. Die Kontrollen bei der Einreise waren erheblich genauer als sonst beim Fliegen. Nach dem Transfer nach Tabgha begann unsere Pilgerreise dann am See Genezaret. Fünf Tage blieben wir dort im wunderschön gelegenen Pilgerhaus Tabgha mit exzellenter Küche und freundlichster Bedienung: das kam schon einem sehr guten Hotel gleich. Von Tabgha aus besuchten wir die Brotvermehrungskirche, wir stiegen auf den Berg der



Gemeindeausflug nach Neu-Otzenrath und Kirchherten

Mit dem Gemeindeausflug nach Neu-Otzenrath und Kirchherten am Mittwoch, den 20.03.2013 endeten die Veranstaltungen zum Norfer Jubiläumsjahr 2012.

Dauerregen und später Schneereggen bremsen nicht die gute Stimmung im voll besetzten Bus. Zuerst ging es nach Jüchen zur riesigen Tagesbaustelle der Braunkohle. Von einem Aussichtspunkt konnte man sehen, welche Erdmassen dort bewegt werden, um an die Braunkohle zu kommen. Es entstehen Mengen an Abraum, und von der Braunkohle werden schließlich nur 30% der Energie verwertet.

Dann die Fahrt durch ein Geisterdorf, Borschemich. Verlassene Häuser, schon abgerissene und dazwischen einige wenige noch bewohnte, in denen per Zeitschaltuhr Licht gemacht wird, um Einbrüchen vorzubeugen. Hier haben Generationen etwas aufgebaut, was nun durch die Riesensbagger vernichtet wird: Häuser, Kirchen, Friedhöfe.

Neu-Otzenrath – ein umgesiedelter



Ort. Wir besuchen die beiden neu errichteten Kirchen, die in direkter Nachbarschaft stehen. Beide Konfessionen haben auf verschiedene Weise um einen Neuanfang gerungen: die evangelische Gemeinde hat Abraham zum Vorbild genommen und einen totalen Neuanfang gewagt, hat alles Alte hinter sich gelassen und eine kleine helle, sehr einladende Kirche gebaut. Die katholische Seite hat Neues mit Altem gemischt und hat einen sehr alten Hochaltar wiederentdeckt und aufgestellt. Der ev. Pfarrer und der katholische Küster nahmen sich Zeit für uns und erzählten von wieder gelungenen Nachbarschaften, aber auch Brüchen. Das Mittagessen wurde in einem Lokal genau gegenüber der beiden Kirchen und der Friedhöfe eingenommen.

Der Höhepunkt des Ausfluges war für mich der Besuch der kleinen Hofkirche in Kirchherten. Sie ist die drittälteste Kirche im Kirchenkreis Gladbach-Neuss, eine kleine reformierte Kirche in der katholischen Diaspora. Der Pfarrer hielt einen hoch interessanten Vortrag über die Geschichte dieser kleinen Kirche und war stolz darauf, uns Originaldokumente aus dem 15. und 16. Jahrhundert zeigen zu können. Die kleine Kirche stand öfter vor dem „Aus“. Heute ist sie eine unierte Kirche und muss wegen schwindender Gemeindeglieder und hoher Erhaltungskosten wieder um ihre Existenz bangen. Nach Kaffee und Kuchen im Altenheim des Ortes ging es nach Norf-Nievenheim zurück.

Ute Schwiebert

Coolste Freizeit

Segelfreizeit 2013



Der Frühling hat sich sehr viel Zeit gelassen in diesem Jahr, und das haben wir auch auf unserer Segelfreizeit gemerkt.

Vom 23. bis 28. März waren 29 Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren und fünf Betreuer wieder auf dem 2-Mast-Klipper „Iselmar“ im niederländischen Wattenmeer unterwegs. Das Versprechen, dass es „die coolste Segelfreizeit aller Zeiten“ werden würde, war wörtlich zu nehmen: Nachttemperaturen bis minus 6°C und stürmischer Ostwind sorgten nicht nur für Kälte, sondern auch für ungewöhnlich niedrigen Wasserstand, so dass wir nur wenige Ziele anlaufen konnten, z.B. Terschelling und Makkum. Statt Seehunden bekamen wir Eisschollen zu sehen, und auch Trockenfallen war leider wieder nicht möglich!

Eigentlich sind das nicht die besten Bedin-

gungen für eine gelungene Freizeit, aber unseren Teilnehmern machte das überhaupt nichts aus! Die Stimmung war ausgezeichnet, die Tage, an denen wir wegen Sturm in Harlingen und auf Terschelling festsaßen, wurden zum Kennenlernen, für Spiele und Landgänge genutzt, viele Freundschaften sind entstanden.

Unter Deck war es dank Zentralheizung angenehm warm, und mit Werwolf-Kartenspiel-Runden, dem gemeinsamen Küchendienst und verschiedenen Spiele-Aktionen war immer Leben im Schiff.

Somit freuen wir uns alle bereits auf eine Wiederholung im nächsten Jahr, auch wenn es dann sicherlich nicht mehr „die coolste“ Freizeit sein muss!

Fotos der Fahrt im Internet unter www.norf-nievenheim.de

Jan P. Puchelt





Sommerkirche

Liebesgeschichten der Bibel

Gottesdienste und Predigten zu Liedern



- Sonntag, 28. Juli:** Adam und Eva
Kreuzkirche Nievenheim
Pfarrerin Meyer-Claus
- Sonntag, 4. August:** David und Bathseba
Kreuzkirche Nievenheim
Prädikant Ralf-Peter Becker
- Sonntag, 11. August:** Ruth und Boas
Trinitatiskirche Rosellerheide
Pfarrer Ralf Düchting
- Sonntag, 18. August:** Jesus und Maria Magdalena
Trinitatiskirche Rosellerheide
Pfarrer Ralf Düchting
- Sonntag, 25. August:** Jakob und Rahel
Friedenskirche Norf
Pfarrerin Susanne Schneiders-Kuban
- Sonntag, 1. September:** Das Hohelied der Liebe
Friedenskirche Norf
Pfarrer Hermann Schenck

Jeweils um 10.00 Uhr

(gemeinsamer Gottesdienst aller drei Gemeindebezirke)

im Anschluss: Kaffee und Plätzchen, Begegnungen



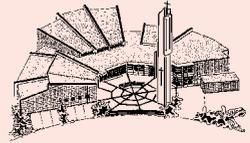
Gottesdienste im Juni 2013



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

Gottesdienst mit
Haus der Lebenshilfe

Sonntag, 02.06.	10.45 Uhr Meyer-Claus / Clüver	9.30 Uhr Düchting	10.45 Uhr Düchting
--------------------	-----------------------------------	----------------------	-----------------------

Kollekte: Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit

Sonntag, 09.06.	10.45 Uhr ☞ Schwach	9.30 Uhr Schwach	10.45 Uhr ☞ Gießler
--------------------	------------------------	---------------------	------------------------

Kollekte: Für einen von der Kreissynode zu bestimmenden diakonischen Zweck

gemeinsamer Gemeindetags-Gottesdienst In Norf zusammen mit Gustav-Adolf-Werk

Sonntag, 16.06.	10.00 Uhr ☞ Schenck
--------------------	------------------------

Kollekte: Telefonseelsorge

Sonntag, 23.06.	10.45 Uhr Meyer-Claus Kindergottesdienst 12.00 Uhr ☺ Meyer-Claus	9.30 Uhr Meyer-Claus	10.45 Uhr Düchting
--------------------	------------------------------------------------------------------------------	-------------------------	-----------------------

Kollekte: Diakonische Aufgaben der EKD

Sonntag, 30.06.	10.45 Uhr Becker	18.00 Uhr Schmidt	10.45 Uhr Schenck ☺
--------------------	---------------------	----------------------	------------------------

Kollekte: für die Friedenserziehung in Kindergärten

Gottesdienste im Seniorenheim St. Joseph der Caritas (Bezirk Nievenheim) finden in der Regel jeweils am **ersten Freitag** im Monat um **10.00 Uhr** statt, also am **07. Juni** und am **05. Juli**, dann aber am **26. Juli** statt im August.
Besucher aus der Gemeinde sind immer gerne gesehen.

Monatsspruch für Juni:

*Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan
und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben,
hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt.*

Apostelgeschichte 14,17

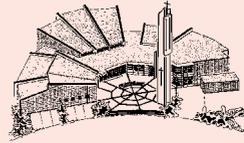
Gottesdienste im Juli 2013



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

Sonntag, 07.07.
Jubelkonfirmation
10.45 Uhr 
Meyer-Claus

9.30 Uhr
Schenck

10.45 Uhr
Schenck

Kollekte: Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Sonntag, 14.07.
10.45 Uhr
Schwiebert

9.30 Uhr
Düchting

10.45 Uhr 
Düchting

Kollekte: Straßenkinder in Afrika und Asien fördern

Sonntag, 21.07.
10.45 Uhr
Meyer-Claus

9.30 Uhr 
Meyer-Claus

10.45 Uhr
Oehlmann

Kindergottesdienst

12.00 Uhr ☺

Meyer-Claus

Kollekte: Psychosoziales Zentrum

Sommerkirche „Adam und Eva“

Sonntag, 28.07.
10.00 Uhr
Meyer-Claus

Taufgottesdienst

14.00 Uhr

Meyer-Claus

Kollekte: Diakonische Jugendhilfe

Erläuterung  = Abendmahl, ☺ = Kindergottesdienst / Kinderkirche

Monatsspruch für Juli:

*Fürchte dich nicht!
Rede nur, schweige nicht!
Denn ich bin mit dir.*

Apostelgeschichte 18,9.10

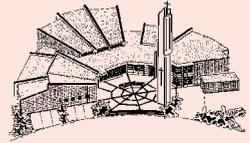
Gottesdienste im August 2013



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

Sommerkirche „David und Bathseba“

Sonntag, **10.00 Uhr** 
04.08. Becker

Kollekte: Gemeinsame Verantwortung von Christen und Juden

Sommerkirche „Ruth und Boas“

Sonntag, **10.00 Uhr**
11.08. Düchting

Kollekte: In Afrika und Asien Kinder mit Behinderungen stärken

Sommerkirche „Jesus und Maria Magdalena“

Sonntag, **10.00 Uhr**
18.08. Düchting

Taufgottesdienst

14.00 Uhr
Düchting

Kollekte: Aufgaben im Bereich der UEK (EKU)

Sommerkirche „Jakob und Rahel“

Sonntag, **10.00 Uhr**
25.08. Schneiders-Kuban

Kollekte: In Afrika und Asien Starthilfe statt Almosen geben

Erläuterung  = Abendmahl, ☺ = Kindergottesdienst / Kinderkirche

Monatsspruch für August:

*Du hast mein Klagen in Tänzen verwandelt,
hast mir das Trauergewand ausgezogen
und mich mit Freude umgürtet.*

Psalm 30,12

KRABBELGOTTESDIENSTE

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

09.06., evtl. 14.07. um 15.30 Uhr

Rosellerheide, Trinitatiskirche

07.06. um 17.00 Uhr



GOTTESDIENSTE DER NONI-KINDERTAGESSTÄTTEN

Nievenheim

Dinkbank: 10.00 Uhr

Neusser Straße: 9.00 Uhr

Termine: 04.06., 25.06. und 09.07. Entlass-Gottesdienste

Norf, KiTa Emsstr., jeweils 9.30 Uhr

Di, 11.06. und Mi, 12.06.

Rosellen

Allerheiligen: Do, 11.07. um 9.15 Uhr

Rosellerheide: So, 18.07. um 11.00 Uhr (Schulanfänger)



SCHULGOTTESDIENSTE

Nievenheim

Henry-Dunant-Schule Delrath um 8.00 Uhr

Termine: 04.06.

Ökumen. Gottesdienst in St. Gabriel am 16.07.

Grundschule am Kronenpützchen Straberg um 8.00 Uhr

Termine: 13.06.

Ökumen. Gottesdienst in St. Agatha am 11.07.

Friedensschule Nievenheim um 9.00 Uhr

Termin: 18.07. in St. Pankratius

Friedensschule Gohr um 11.00 Uhr

Ökumen. Gottesdienst in St. Odilia am 19.07.

Salvatorschule Nievenheim um 9.00 Uhr

Ökumen. Gottesdienst in St. Pankratius am 19.07.

BvS-Gesamtschule um 17.00 Uhr

Ökumen. Abiturgottesd. in der Ev. Kreuzkirche am 28.06. um 17.00 Uhr

Ökumen. Gottesdienst in St. Pankratius am 19.07. um 10.00 Uhr

Norf, Friedenskirche

Di 11.06. um 8.00 Uhr für GS St. Andreas

Mi 12.06. um 8.10 Uhr für GGS in Derikum

Rosellerheide, Trinitatiskirche

Mi 05.06., 19.06. und 19.07. (ökumenische Schulentlassung),

jeweils um 8.00 Uhr



ABENDANDACHTEN

Rosellerheide, Trinitatiskirche

jeden Mittwoch um 19.30 Uhr



KIRCHENMUSIK*Norf*

Kirchenchor Di 19.30 - 21.00 Uhr (Beate Füsgen ☎ 0211-66 10 98)

*Rosellerheide*

Bläserkreis Do 20.00 - 21.30 Uhr (Lena Hermann ☎ 0176-32 84 77 41)

KINDER- UND JUGENDCHÖRE

Kinderchor 5 - 7 Jahre: donnerstags 15.45 - 16.30 Uhr

Kinderchor 8 - 12 Jahre: donnerstags 16.30 - 17.30 Uhr

Jugendkantorei: dienstags 17.30 - 19.30 Uhr

Alle Proben finden in der Trinitatiskirche statt.

Kinderchor

**KINDERGOTTESDIENSTHELFERKREISE***Nievenheim*Termine nach Absprache im Team
(Informationen bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus)*Rosellerheide, Trinitatiskirche*

bei Familie Düchting (aktuelle Termine bitte erfragen unter 02137 / 10 36 37)

**KONFIRMANDENUNTERRICHT***Nievenheim*

Jg. 12/14: 11.06., 25.06. und 09.07. (Daniela Meyer-Claus)

Norf

wöchentlich

Jg. 12/14: Fr 15.15 Uhr und 16.30 Uhr (Thorsten Schmidt)

Rosellerheide

Jg. 12/14: Di 15.30, 16.30 und 17.30 Uhr (Ralf Düchting)

**ANGEBOTE FÜR SENIOREN***Nievenheim*

Seniorenfrühstück am 05.06. von 9 - 11 Uhr

Seniorengedächtnisfeier am 19.06. von 15 - 17 Uhr

Norf, Gemeindezentrum (Uedesheimer Str. 50)

Mi 14.00 - 16.00 Uhr Nachmittag für ältere Gemeindeglieder

Termin: 05.06. und 03.07.

Do 14.00 - 16.00 Uhr Gedächtnistraining

Rosellerheide, Seniorentreff

Mo 15.30 - 16.30 Uhr Gymnastik (Frau Bischof)

Di 15.00 - 17.00 Uhr Gedächtnistraining (Frau Ginzel)

Mi 15.00 - 17.00 Uhr Wechselnde Programme (Frau Entrop)

Do 10.30 - 13.00 Uhr Gemeinsam kochen & essen (Frau Pein)



Treffpunkte...



ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Unsere Jugendarbeit im Internet: www.norf-nievenheim.de/jugend/



Nievenheim

Informationen zu einzelnen Aktionen werden im Internet oder durch Aushänge bekannt gegeben.

Rosellerheide

Kindertreff (7 - 12 Jahre)

Mi 16.00 - 18.00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Mädchentreff (ab 10 Jahre)

Mi 18.00 - 19.00 Uhr (C. Tröbs)

Konfi-Projekte, monatlich

Di und Do (R. Düchting, C. Tröbs)

Norf

Kindertreff (7 - 12 Jahre)

Mo 16.00 - 18.00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Jugendtreff (12 - 17 Jahre)

Mo 18.00 - 20.00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Jugendtreff (10 - 14 Jahre)

Fr 16.00 - 18.00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Jugendtreff (12 - 17 Jahre)

Fr 18.00 - 21.00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Jugendtreff (ab 10 Jahren)

So 16.00 - 20.00 Uhr (C. Tröbs, Team)

(am 1. Sonntag im Monat)

Die inhaltlichen Programme und zusätzlichen Angebote für Kinder und Jugendliche liegen jeweils aktuell in den Gemeindezentren aus und sind auf der Homepage zu finden.

HAUSKREISE

Nievenheim (ökumenisch)

Di 20.00 Uhr (Kontakt: Gisela Schäfer ☎ 0 21 33 - 9 05 86)



Rosellerheide

Do 20.30 Uhr (Kontakt: R. Schneider ☎ 0 21 37 - 6 02 23)

FRAUENHILFE

Nievenheim

Mi 15.00 - 17.00 Uhr

Termine: 05.06., 19.06. Senioreng Geburtstagsfeier, 13.07. und 17.07.

Rosellerheide, Seniorentreff

Mi 15.00 Uhr

Termine: 26.06., 31.07. und 21.08.



SPIELE-NACHMITTAG

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus von 15.00 - 17.00 Uhr

Termine: 12.06., 26.06. und 10.07.

STUHLGYMNASTIK

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

wöchentlich Mittwoch von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr

BESUCHSDIENSTKREIS

Nievenheim, 18.15 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus

Termine nach Absprache im Team (Informationen bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus)

ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG*Rosellerheide, Trinitatiskirche***PEKiP**

für Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr

Fr 9.00 - 10.30 Uhr und 10.45 - 12.15 Uhr

Anmeldung: Ina Ziffler ☎ 02137 - 78 78 87

Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr: Mo - Fr 9.15 - 11.30 Uhr

Waldgruppe für Kinder ab dem 2. Lebensjahr: Mo 15.00 - 17.15 Uhr

Anmeldung: Carola Gassen ☎ 02137 - 7 09 56

*Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus***PEKiP**

für Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr

Ev. Kindertagesstätte NONI, An der Dinkbank 5

Do 15.30 - 17.00 Uhr

Städt. Tageseinrichtg. für Kinder Villa bunte Wolke, Gabrielstr. 6

Fr 9.30 - 11.00 Uhr

Anmeldung: Corinna Rösken ☎ 02133 - 21 52 71

*Norf, Friedenskirche***Eltern-Kind-Gruppen**

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr

Mi u. Do 9.15 - 11.30 Uhr

Anmeldung: Anke Besser ☎ 02137 - 93 32 48

Vorkindergarten-Gruppen

für Kinder ab dem 2. Lebensjahr (ohne Eltern)

Di u. Mi 9.15 - 11.30 Uhr

Anmeldung: Ute Schotten ☎ 02137 - 7 06 35

Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr

Mo + Di 9.15 - 11.30 , Mi 15.15 - 17.30 Uhr

Anmeldung: Heike Staud ☎ 02182 - 72 16

Vorkindergarten-Gruppen

für Kinder ab dem 2. Lebensjahr (ohne Eltern)

Mo u. Di 9.15 - 11.30 Uhr

Anmeldung.: Heike Zahr ☎ 02182 - 8 24 46 92

Alle Eltern-Kind-Gruppen und weitere Angebote im Bereich der Eltern- und Familienbildung finden Sie im Programmheft der „Erwachsenenbildung“, das in Ihrem Gemeindezentrum ausliegt und bei der Päd. Mitarbeiterin: Heidi Kreuels, Ev.Zentrum für Erwachsenenbildung, Haus der Diakonie, Am Konvent 4,

☎ 02131 - 5 33 91 27, Mail: Heidi.Kreuels@evangelisch-in-neuss.de

WELTLÄDEN*Rosellerheide*

So nach dem Gottesdienst

Kontakt: Barbara Schädler ☎ 02137 - 53 36

Norf

So nach dem Gottesdienst

**TÖPFERKREIS, HANDARBEITEN, MALEREI***Rosellerheide*

Mi 19.00 - 21.15 Uhr Malen mit Acryl

(Frau Palm ☎ 02137 - 78 68 41)

BÜCHEREI*Nievenheim* ☎ 02133 - 9 23 34

Di + Do + Fr 16.00 - 18.00 Uhr

Mi 10.30 - 11.30 Uhr



KLEIDERSTUBE

Nievenheim, „Boutique Katharina“

Di 10.00 - 11.00 Uhr, Do 15.00 - 16.00 Uhr



COMPUTERKURS

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

Der Kurs findet ab Herbst 2013 wieder regelmäßig statt



Impressum

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim

www.norf-nievenheim.de

Redaktion (E-Mail: gemeindebrief@norf-nievenheim.de)

Nievenheim (41542 Dormagen)

Margret und

Friedhelm Kleinrensing

An der Kirschfuhr 2

☎ 02133 - 4 65 52

Norf (41469 Neuss)

Helmut Schwiebert

Niersstr. 12

☎ 02137 - 21 64

Rosellerheide (41470 Neuss)

Helga Ginzel

Espenstr. 53

☎ 02137 - 6 04 81

Stephanie Opitz

Föhrenstr. 26

☎ 02137 - 78 83 76

Layout

Silke Donath

Ulmenallee 140, Norf

☎ 02137 - 99 94 70

Johannes Winkels

Turmstr. 1, 52072 Aachen

☎ 0241 - 70 16 96 34

Druck

CICERO Druck & Design GmbH, Dormagen

Auflage: 6.000 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Donnerstag, der 25.07.2013



Chronik unserer Gemeinde

Anfang Februar bis Ende April 2013

BEERDIGUNGEN

Nievenheim

Dr. Elke Kottirre (54 Jahre)

Luise Läsch (96 Jahre)

Anneliese Wischnewski (85 Jahre)

Rosellen

Irmgard Merteneit (89 Jahre)

Bernd Schakolat (49 Jahre)

Norf

Angelika Krieger (58 Jahre)

Alfred Hörz (85 Jahre)

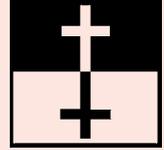
Karin Ries (53 Jahre)

Artur Schmidt (82 Jahre)

Gerda Freitag (86 Jahre)

Viktor Block (85 Jahre)

Gregor Mikeska (83 Jahre)



TAUFEN

Nievenheim

Simon Frenzel

Robin Noah Beckers

Annabelle Mittendorf

Celine Plachow

Rosellen

Marlon Dunkel

Isabella Strauss

Leonard Fischer

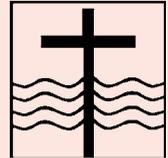
Jarik Stübich

Norf

Alexis Liandra Kutz

Nina Lorenz

Anna Cremer



TRAUUNGEN

Norf

Manfred Tibusek und Ursula Tibusek, geb. Schmieder

Rosellen

Sebastian Mumm und Pamela Mumm, geb. Meier

Fürbitte, für Dich, für Alle!

Am 03. Juli im Haus der Diakonie

Im Advent 2012 taten viele etwas, was sie nie zuvor getan hatten: Sie schrieben ihre eigene, ganz persönliche Fürbitte.

In drei Andachten brachten Menschen ihre Gedanken, ihre Bitten und das, was sie bewegte, im neuen Haus der Diakonie vor Gott. Zuvor hatten Ehrenamtliche aus den Gemeinden auf dem Neusser Weihnachtsmarkt und in verschiedenen Einrichtungen Postkarten verteilt, auf denen jeder seine Fürbitte festhalten und einreichen konnte.

Doch warum sollten solche Andachten nur in der Adventszeit stattfinden? Auch sonst im Jahr gibt es Hektik, Trubel und Stress. Wir alle brauchen viel öfter Raum für Ruhe und Zeit zur Besinnung.

Das Haus der Diakonie

Vor fast einem Jahr zog das Sozialpsychiatrische Zentrum samt Hof-Café, der häusliche Hospizdienst und die Jugendberatungsstelle des Diakonischen Werkes der Ev. Kirchengemeinden Neuss e.V. in das neue Haus der Diakonie, Am Konvent 14, um. Im selben Haus befinden sich die Büros der Erwachsenenbildung des Verbandes der Evangelischen Kirchengemeinden und das Jugendreferat des Kirchenkreises. Durch den neuen räumlichen Zusammenschluss entsteht die Gelegenheit, auch thematisch näher aneinander zu rücken: mehr Gemeinde in die Diakonie – und umgekehrt! Die gemeinsame Fürbittenandacht ist ein erster Schritt, diese Chance zu nutzen.

Wir laden Sie herzlich ein, eine weitere Fürbittenandacht mit uns zu feiern. Sie können auf verschiedene Art und Weise Teil der Andacht sein. Senden Sie uns Ihre persönliche Fürbitte per E-Mail an fuerbitten@diakonie-neuss.de.

Ihre Fürbitte wird am 03. Juli 2013 im Haus der Diakonie, Am Konvent 14 in der Neusser Innenstadt, um 18:00 Uhr gelesen. Sie kann anonym oder mit Ihrem Namen vorgetragen werden. Bringen Sie Ihre Fürbitte gerne auch selbst vor den Herrn oder seien Sie einfach unser Gast und stiller Zuhörer. Wir freuen uns auf Sie, für welchen Weg Sie sich auch entscheiden.

Wir wünschen uns, dass diese Aktion nicht einmalig bleibt!

Haben Sie Lust, sich aktiv bei den Vorbereitungen für weitere Andachten einzubringen? Pfarrerin Eva Brügge und Ihr Team freuen sich auf Ihre tatkräftige Unterstützung.

Kontakt: fuerbitten@diakonie-neuss.de oder Tel.: 02131 / 98 00 52

Meine Fürbitte/n:

Adressen umseitig



Diakonisches Werk der Ev. Kirchengemeinden Neuss e.V.
Geschäftsstelle Plankstraße 1 • 41462 Neuss • Tel. 02131 / 5668-0
• Fax 02131 / 56 68-49 • info@diakonie-neuss.de

„Wer hilft uns denn zu guter Letzt“ Seminarangebot zur Sterbebegleitung



Für die meisten Menschen ist es ein großer Wunsch, das Lebensende zu Hause zu erfahren. Im vertrauten Umfeld und in der Nähe der Familie erfährt der Sterbende Zuwendung und Sicherheit.

Angehörige, die dem Schwerkranken diesen Wunsch erfüllen möchten, werden dabei aber oft über ihre physischen und psychischen Grenzen hinaus gefordert.

Der Häusliche Hospizdienst im Diakonischen Werk bietet in dieser Situation kostenfreie Unterstützung.

Wir kommen zu den Kranken nach Hause, hören zu, vermitteln Hilfen in praktischen Fragen, entlasten die Angehörigen, oder schenken einfach nur Zeit.

Um diese anspruchsvolle wie auch bereichernde Aufgabe durchführen zu können, sucht das Team des Hospizdienstes interessierte Männer und Frauen zur ehrenamtlichen Mitarbeit.

Während eines ca. 100 Zeitstunden umfassenden Vorbereitungsseminars von September 2013 bis Mai 2014 haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit für sich selbst heraus zu finden, ob sie Sterbende begleiten oder den Hospizdienst durch ihre Mitarbeit in einem der Arbeitskreise (z.B. Beratung zur Patientenverfügung, Öffentlichkeitsarbeit oder Telefondienst) unterstützen möchten.

Neben der Auseinandersetzung mit eigenen Verlust- und Abschiedserfahrungen werden u.a. Kenntnisse über Theorie und Praxis der Hospizarbeit, Kommunikation und Gesprächsführung, Schmerztherapie, Demenz, Bestattungskultur, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht vermittelt.

Das Koordinatorinnen-Team sichert individuelle Begleitung und Beratung über den gesamten Seminarzeitraum.

Der Häusliche Hospizdienst lädt alle Interessierten zu einem Informationsabend ein.

Termin:

Dienstag, 09. Juli 2013, Haus der Diakonie, Am Konvent 14, 41460 Neuss
Anmeldung unter Telefonnummer 02131/ 75 45 74 oder
hospiz@diakonie-neuss.de

Gesamtgemeinde

GAW JAHRESFEST

Das Gustav – Adolf – Werk lädt zum 170. Jahresfest vom 14. – 16. Juni 2013 in unseren Kirchenkreis ein. Dazu hat das GAW Gemeinden aus Siebenbürgen/Rumänien, Polen und Italien in unseren Kirchenkreis eingeladen. Die Konfirmanden aus Norf werden am Samstag an einem Konfinopoly in Mönchengladbach teilnehmen und dort Kontakt zu den ausländischen Jugendlichen bekommen, die mitgereist sind. Am Samstag findet ab 18 Uhr ein Abend der Begegnung mit einem trinationalen Imbiss in der Kirchengemeinde Jüchen statt. Die ausländischen Gemeinden stellen dort ihre Arbeit vor. Am Sonntag findet in der Friedenskirche ein besonderer gesamtgemeindlicher Gottesdienst statt. Die Predigt wird Dr. Hüffmeier (Präsident des GAW der EKD) halten. Im Anschluss begrüßen wir die ausländischen Gäste mit ihren Gastgebern, die in den verschiedenen Gemeinden des Kirchenkreises gemeinsam Gottesdienst gefeiert haben, zu einer Abschlussfeier. Es erwartet uns ein vielfältiges Programm mit Musik und Tanz. Für unser leibliches Wohl ist gesorgt. Beendet wird der Nachmittag mit einem Reisesegen, mit dem wir unsere Gäste verabschieden und ihnen eine gute Heimreise wünschen.

Alle Gemeindeglieder sind sowohl zur Veranstaltung in Jüchen als auch in Norf herzlich eingeladen



Klaudia Kipshoven

VORANKÜNDIGUNG GEMEINDEAUSFLUG IN DIE „HANSESTADT SOEST“

Wir haben noch den schönen Ausflug nach Neu-Otzenrath und Kirchherten im März in Erinnerung. Da gibt es schon neue Planungen. Der nächste Gemeindeausflug wird uns in die westfälische Hansestadt Soest führen. Damit Sie den Termin in Ihre Planungen mit aufnehmen können, hier das Datum: Dienstag, 10. September 2013. Die Einstiegsmöglichkeiten werden wieder an den bekannten Punkten in den Bezirken sein. Die genauen Abfahrtszeiten sowie Kosten standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Mit einem Flyer werden wir Sie über das Programm und alles Weitere informieren.

Gudrun Erlinghagen

„SAG NIEMALS NIE ZU NINIVE“

Alle Kinderchöre laden herzlich zu unserem Sommermusical am Samstag, 6.7. um 16 Uhr in die Trinitatiskirche Rosellerheide ein.

Eintritt: 5,-/3,- €

Das Stück dauert 1 Stunde und schildert die Geschichte des gelehrten Propheten Jona, dem am Ende Gott eine Lehre erteilt.

Eine brillante Band, bunte Kulissen, begeisterte Sänger und sehr gute, schmissige Musik machen dieses Musical zu einem besonderen Erlebnis! Komponiert wurde es von einem Team Düsseldorfer Kirchenmusiker!

Herzliche Einladung an Kinder und Erwachsene aus allen Bezirken!

Hanna Wolf-Bohlen

Gesamtgemeinde

WANDERN AUF DEM LUTHERWEG

Auf Luthers Spuren durch den Thüringer Wald vom 03.10. bis 10.10.2013

In einer Gruppe von max. 12 Personen wollen wir auf dem Lutherweg von Eisenach über Schmalkalden nach Waltershausen wandern. Viel Interessantes gibt es auf diesem Weg zu entdecken und zu besichtigen. Zum Abschluss ist noch ein Besuch in Erfurt geplant mit Übernachtung im Augustinerkloster.



Etwas Kondition ist gefragt, es sind einige Strecken von gut 25 km pro Tag zurückzulegen. An- und Abreise mit der Bahn, Übernachtungen in guten Unterkünften, das Gepäck wird transportiert.

Weitere Auskünfte geben gerne Brigitte Kissel und Thomas Kissel-Müller, Tel. 02137/786035

Wir würden uns freuen, Sie als Mitwanderer begrüßen zu können!

Vielen Dank und freundliche Grüße
Brigitte Kissel

UNSER KIRCHENCHOR

Norf-Nievenheim probt jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21 Uhr in der Friedenskirche Norf unter der Leitung von Kirchenmusikerin Beate Füsgen.

Wir freuen uns über neue Sängerinnen und Sänger. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Besuchen Sie uns doch einfach einmal!

Unsere Hauptaufgabe als Kirchenchor ist natürlich die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten. Wir singen aber auch in Seniorenzentren, zu anderen Feierlichkeiten und Anlässen, eben überall da, wo man den Chor hören möchte.

Bei größeren Veranstaltungen singen wir zusammen mit dem Kirchenchor Knittkuhl aus Düsseldorf-Mettmann als „Chorgemeinschaft Rückenwind“ oder begleitet durch eine Band.



Evang. Kirchenchor Norf-Nievenheim

- Singen macht Spass
- Singen tut gut
- Singen macht munter
- Singen macht Mut

Norf

ÖKUMENISCHES PFARRFEST

ST. ANDREAS

Am 30. Juni feiern wir wieder mit unseren katholischen Mitchristen ein gemeinsames Gemeinde/Pfarrfest rund um die St. Andreas-Kirche. Wie jedes Jahr fällt und steht das Gelingen des Festes mit der Bereitschaft von uns allen, vor, während und anschließend fleißig mit vorzubereiten und anzupacken. Wer gerne mitmachen möchte oder etwas beisteuern möchte, melde sich doch bitte bei Fr. Mills (z.B. morgens in der Friedenskirche) oder bei Herrn Schmidt (02137/927286 od. thor-schmidt@gmx.net). Das Vorbereitungsteam unter der Leitung von Herrn Esser und Herrn Rütten trifft sich bereits Ende Mai und nochmals am 11. Juni. Es wäre schön, wenn wir bis dahin viele fleißige Hände unseren katholischen Mitchristen vermelden könnten. Auf jeden Fall sind alle herzlich eingeladen mitzumachen und mitzufeiern! Näheres und aktuelles gibt es dann auf Plakaten, Aushängen und natürlich auch auf unserer Homepage!

...und persönlich nachfragen dürfen Sie natürlich auch ;-)

Thorsten Schmidt



TAIZÉ – GOTTESDIENST AM 30.06.2013

Der nächste Taizé-Gottesdienst findet am 30. Juni 2013 um 18 Uhr in der Friedenskirche Norf statt. Er ist gleichzeitig der Abschlussgottesdienst unseres gemeinsamen Gemeindefestes. Herzliche Einladung an alle.

Thorsten Schmidt

SOMMERFEST KiTA EMSSTR.

Am 6. Juli feiert die KiTa Emsstr. ein Sommerfest für Groß und Klein. Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen und mitzufeiern! Näheres gibt es später auf Plakaten, Aushängen und natürlich auch auf unserer Homepage!

Thorsten Schmidt

VORANKÜNDIGUNG:

„NORF ENTDECKEN FÜR FAMILIEN“

Herzlich eingeladen zu einem Rundgang durch Norf sind alle neu zugezogenen Familien aus unserem Bezirk und alle die, die einfach Lust haben mit anderen Familien zu entdecken, was Norf zu bieten hat.

Treffpunkt: Samstag, 28. September 2013, 10.00 Uhr an der Friedenskirche, Wisselter Weg. Der Rundgang schließt mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Gudrun Erlinghagen



Rosellen

GOTTESDIENST FÜR KLEINE LEUTE AM 07. JUNI MIT TAUFERINNERUNG

Auch im Juni gibt es wieder einen sommerlichen Gottesdienst für kleine Leute in der Trinitatiskirche Rosellerheide.

Alle Kinder sind am 07. Juni um 17.00 Uhr zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern ganz herzlich eingeladen. Wir wollen miteinander singen, spielen und eine Geschichte aus der Bibel hören.

In besonderer Weise eingeladen sind auch alle Familien, deren Kinder in den vergangenen 12 Monaten getauft wurden.

Ralf Düchting

TAUFGOTTESDIENSTE IM SOMMER

Aufgrund der Sommerkirchengottesdienste finden während der Sommerferien keine Taufen im Sonntagsgottesdienst statt. Wir bieten in der Trinitatiskirche einen besonderen Taufgottesdienst am 18. August um 14.00 Uhr an. Ein weiterer Taufgottesdienst wird am 28. Juli um 14.00 Uhr in der Kreuzkirche Nievenheim gefeiert.

Ralf Düchting

SOMMERPAUSE DER ABENDANDACHTEN IM AUGUST

Auch in diesem Jahr wird es für unsere Abendandachten eine kleine Sommerpause geben. Die letzte Andacht im Monat Juli findet am Mittwoch, 31.07.2013, um 19.30 Uhr in der Trinitatiskirche statt. Ab dem 04.09. beginnen die Andachten dann wieder regelmäßig.

Die Andachten werden fast ausschließlich von Ehrenamtlichen unserer Gemeinde gestaltet. Die Lieder, Geschichten und Gedanken rund um Themen des christlichen Glaubens bieten eine gute Gelegenheit zur Besinnung und zum Nachdenken unter der Woche.

Ralf Düchting

SENIORENGEBURTSTAGE

Im August findet wieder für alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren, die in den vergangenen sechs Monaten Geburtstag hatten, ein Kaffeetrinken im Gemeindezentrum Trinitatiskirche statt. Der genaue Termin für diese Feier ist Mittwoch, 22. August 2013, 15.00 bis 17.00 Uhr. Für ein abwechslungsreiches Programm ist gesorgt. Natürlich sind auch Ehepartner oder Freunde der 'Geburtstagskinder' herzlich eingeladen.

Ralf Düchting

VORANKÜNDIGUNG: GOTTESDIENST ZUR ANMELDUNG DER NEUEN KONFIRMANDEN

Am 08. September bieten wir in der Trinitatiskirche um 10.45 Uhr einen besonderen Gottesdienst zur Anmeldung der neuen Konfirmanden an. Alle Jungen und Mädchen, die zwischen dem 01. Juli 2000 und dem 30. Juni 2001 geboren sind, werden dazu eine besondere Einladung bekommen. Der Unterrichtstag ist der Donnerstag; der Unterricht beginnt am 12. September. Es wird voraussichtlich drei Gruppen um 15.30 Uhr, 16.30 Uhr sowie um 17.30 Uhr geben.

Ralf Düchting

Rosellen

Nievenheim

VORANKÜNDIGUNG:

KINDERBIBELTAG AM 21. SEPTEMBER

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein großes Kinderbibeltag-Wochenende im Gemeindezentrum Trinitatiskirche. Termin hierfür ist der 21./22. September. Genauere Informationen enthält der nächste Gemeindebrief. Wer bei der Vorbereitung und Durchführung mitmachen möchte, melde sich bitte bei Ralf Düchting, Tel. 02137/103637.

Ralf Düchting



VORANKÜNDIGUNG:

KINDERKIRCHENAUSFLUG

Die Kinderkirche fährt am Samstag, 28. September (nachmittags) in den Krefelder Zoo zum Spielen, Toben und natürlich Tiere entdecken. Auf dem Programm steht auch eine kleine Führung über ‚Tiere in der Bibel‘.

Infos und Anmeldung bei Ralf Düchting, Tel. 02137/103637.

Ralf Düchting



VERTEILER/- INNEN GESUCHT!

Für Nievenheim

suchen wir jemanden aus der Gemeinde, der unseren Gemeindebrief verteilen möchte.

In folgenden Straßen sind ca. 65 Gemeindebriefe zu verteilen:

- Am Sportplatz
- Conrad-Schlaun-Straße
- Straberger Weg
- Südstraße
- Am Schwiertzhof

Für Straberg

suchen wir jemanden aus der Gemeinde, der unseren Gemeindebrief verteilen möchte.

In folgenden Straßen sind ca. 55 Gemeindebriefe zu verteilen:

- Mühlenbuschweg
- Ginsterweg
- Am alten Schlag

Die Gemeindebriefe erscheinen alle 3 Monate. Interessenten wenden sich bitte an:

Friedhelm Kleinrensing
Tel. 02133/46552

Nievenheim

ACHTUNG TERMINÄNDERUNG!!!

**SENIORINNEN-FRÜHSTÜCK AM 05.06
VON 9 bis 11 UHR**

Herzliche Einladung zum nächsten gemeinsamen Frühstück für alle, die sich dem Seniorenalter verbunden fühlen. Wir beginnen wieder um 9 Uhr mit einem kleinen geistlichen Impuls im Gemeindesaal und werden uns dann unserem leiblichen Wohl widmen. Inhaltlich werden wir uns dann dem Literaturgottesdienst annähern, der sich mit den Themen Heimat und der Geschichte von Kriegskindern beschäftigt.

Sollte jemand Interesse haben, aber keine Möglichkeit, zum Gemeindehaus zu kommen, melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Meyer-Claus. Wir werden versuchen, eine Mitfahrgelegenheit zu organisieren.

Daniela Meyer-Claus

**HERZLICHE EINLADUNG ZUR GEBURTSTAGSFEIER
IN NIEVENHEIM AM 19.06.**

Alle Seniorinnen und Senioren, die in diesem Jahr Geburtstag hatten oder noch haben werden, sind herzlich eingeladen – gerne auch zusammen mit einer Begleitperson, mit uns ihren Geburtstag am Mittwoch, den 19. Juni von 15 bis 17. Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, Bismarckstraße 72 in Nievenheim (nach oder vor) zu feiern. Im Blick auf den nahenden Sommeranfang wollen wir den Sommer mit Liedern und Texten herbeibitten.

Anmeldungen erbitten wir auf dem beigefügten Formular an unsere Küsterin Frau Banowski oder

aber unter 02131 / 6 65 99 23 an unsere Gemeindesekretärin Frau Wittenburg.

Über tatkräftige Hilfe von anderen Gemeindegliedern und Spenden in Form von Kuchen oder Gebäck freuen wir uns sehr!

Wir freuen uns auf Sie!

Daniela Meyer-Claus

**ANMELDUNG ZUR GEBURTSTAGSFEIER
IN NIEVENHEIM**

Name, Vorname:

Anschrift & Telefonnummer:

Ich möchte abgeholt werden



Nievenheim

KURS ZUR STURZPRÄVENTION

Seit April 2013 findet im Nievenheimer Gemeindehaus ein Kurs zur Sturzprävention statt. Der Kurs ist für alle gedacht, die im Alter fit und mobil bleiben möchten. Auch wenn bereits Gehhilfen genutzt werden, kann man am Kurs teilnehmen. Mit einem gezielten Kraft- und Gleichgewichtstraining soll dem altersbedingten Muskelabbau entgegengewirkt werden und die Bewegungssicherheit im Alltag erhalten werden.

Der Kurs findet jeden Dienstag in der Zeit von 9.00 Uhr – 10.00 Uhr im Katharina- von Bora- Haus der evangelischen Kirche Nievenheim in der Bismarckstr. 72 statt.

Interessenten können sich unter der Rufnummer: 02131/ 5339127 bei Frau Kreuels anmelden.

COMPUTERKURS

Der in Nievenheim stattfindende Computerkurs für Seniorinnen und Senioren geht in die Sommerpause und wird im Herbst mit neuen Zusammenkünften wieder starten. Bitte beachten Sie die Aushänge und Abkündigungen.

Daniela Meyer-Claus

FOTOGRAFIEREN SIE EIN WUNDER!!!

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit allen Sinnen am 02. Juni um 10.45 Uhr in Nievenheim

Auch in diesem Jahr möchten wir die Tradition pflegen und mit unseren Nachbarinnen und Nachbarn aus dem Haus der Lebenshilfe gemeinsam Gottesdienst feiern.

tesdienst feiern.

Aus diesem Grunde laden wir in Kooperation mit den MitarbeiterInnen und BewohnerInnen des Hauses der Lebenshilfe sowie dem kreiskirchlichen Pfarrer für integrative Gemeindearbeit Wolf Clüver wieder herzlich ein zu einem gemeinsamen Gottesdienst am 02. Juni um 10.45 Uhr. „Fotografieren Sie ein Wunder“ ... und bringen Sie es uns mit!! Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu weiteren Begegnungen bei einer Tasse Kaffee ein. Wir freuen uns, wenn wir viele Gemeindeglieder, Nachbarinnen und Nachbarn zu diesem Gottesdienst begrüßen dürfen!

Daniela Meyer-Claus

LITERATURGOTTESDIENST

AM 23.06. IN DER KREUZKIRCHE

Wir freuen uns, in Zusammenarbeit mit dem Bücherei-Team unserer Gemeinde am 23.06. um 10.45 Uhr erneut zu einem Literaturgottesdienst in die Kreuzkirche einladen zu können. Im Zentrum des Gottesdienstes wird es um das Buch „Vatertage. Eine deutsche Geschichte“ von Katja Thimm gehen, das 2012 den Ev. Buchpreis erhalten hat. Das Buch berichtet aus der Sicht der Tochter die Geschichte des Vaters, die ihn - aber auch sie - geprägt hat: die Flucht als 13-Jähriger aus Masuren sowie sein Leben zwischen Studium in Berlin und Haft im DDR-Gefängnis und dann sein Leben im Westen als Beamter und Familienvater bis hin zu seinem Alter und dem notwendigen Umzug in ein Altenheim. Die Autorin erzählt ihre Geschichte mit

Nievenheim

dem Vater und beschreibt, wie sich durch sein Altwerden ihre Beziehung verändert, wie sie allmählich Zugang zu seiner Lebensgeschichte bekommt und ihn verstehen lernt. Und so geht es in diesem Buch um grundlegende menschliche Themen: um Beziehungen in Familien, um die Aufarbeitung von Lebensgeschichten, um die Weitergabe von Erfahrungen, um Schuld und Strafe, um das Verstehen und Versöhnen und um die Möglichkeit, in Würde alt werden zu können. Wir sind gespannt, gemeinsam mit der gottesdienstlichen Gemeinde einigen dieser Themen nach zu gehen.

Daniela Meyer-Claus

KONFIRMATIONSJUBILÄEN

am 07.07.2013 um 10.45h in Nievenheim.

Wenn Sie vor 25, 50, 60 oder 65 Jahren konfirmiert wurden, laden wir Sie herzlich dazu ein, das Gedächtnis ihres Konfirmationstages mit uns zu feiern. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie in Nievenheim oder an einem anderen Ort konfirmiert wurden.

Eine schriftliche Einladung geht allen Gemeindegliedern automatisch zu, die noch in unserer Gemeinde wohnen oder aber durch ihr Alter zur Zielgruppe gehören.

Sollten Sie darüber hinaus Menschen kennen, die in diesen Jahren in der Kreuzkirche konfirmiert wurden und die nicht mehr in Nievenheim wohnen, wäre es nett, wenn Sie den Termin weitersagen würden. Interessierte, die eine persönliche Einladung erhalten möchten, wenden sich bitte an unsere Gemeindesekretärin Frau

Wittenburg unter 02131 / 6 65 99 23, die auch gerne ihre telefonische Anmeldung entgegennimmt.

Daniela Meyer-Claus



BITTE VORMERKEN: ANMELDUNG ZUM KONFIRMATIONSUNTERRICHT 2013-2015 IN NIEVENHEIM

Alle Jugendlichen, die zwischen dem 1. Juli 2000 und 30. Juni 2001 geboren wurden bzw. nach den Sommerferien die 7. Klasse besuchen, sind gemeinsam mit ihren Eltern herzlich eingeladen zu einem Anmeldungstreffen am Sonntag, den 08. September 2013 im Anschluss an den Gottesdienst in der Kreuzkirche, Bismarckstraße 72. (Der Gottesdienst beginnt um 10.45 Uhr.)

Mitzubringen sind das ausgefüllte Anmeldeformular sowie eine Kopie der Taufurkunde bzw. eine Kopie der Geburtsurkunde bei Nicht-Getauften.

Sollten Ihre Kinder bis Anfang September kein persönliches Einladungsschreiben erhalten haben, melden Sie sich bitte unter 02131 / 6 65 99 23 bei unserer Gemeindesekretärin Frau Wittenburg.

Der erste Unterrichtstermin wird bereits Dienstag, der 10. September 2013 (jeweils 14.45 Uhr oder 16.30 Uhr) sein.

Daniela Meyer-Claus

Rosellen

NACHTREFFEN FÜR ALLE KONFIRMIERTEN 2013

Wir laden alle in diesem Jahr Konfirmierten herzlich zu einem Nachtreffen am Dienstag, den 04. Juni von 16-19h ins Gemeindehaus ein zu Kuchen und Eis, Spielen und Spaß, Klönen und Fotos. Wenn ihr noch Fotos aus der Konfi-Zeit habt, bringt diese bitte auf einem USB-Stick mit.

Daniela Meyer-Claus

VORANKÜNDIGUNG: NACHTREFFEN FÜR ALLE KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN 2012-2014

Da wir im Juli vor den Sommerferien gemeinsam nach Trier reisen werden, laden wir euch herzlich zu einem Nachtreffen am Dienstag, den 03. September von 16-19.30h ins Gemeindehaus ein. Für euer leibliches Wohl wird gesorgt sein. Bei gutem Wetter werden wir vor dem Gemeindehaus grillen. Bitte bringt eure Fotos aus Trier auf einem USB-Stick oder auf CD-Rom mit.

Daniela Meyer-Claus



Wichtige Telefonnummern

Diakonisches Werk Neuss	0 21 31 - 56 68 - 0
Schuldnerberatung	0 21 31 - 56 68 - 0
Diakonie-Pflegedienst Neuss	0 21 31 - 165 - 103
Diak. Werk Grevenbroich	0 21 81 - 6 05 - 1
Diak.-Pflegedienst Dormagen	0 21 33 - 2 66 09 99
	0 177 - 2 10 94 10
Telefonseelsorge:	0 800 - 111 0 111
	0 800 - 111 0 222
(im Internet:) www.telefonseelsorge-neuss.de	
Kinder- und Jugendtelefon:	0 800 - 111 0 333

Kindertagesstätten des

Ev. Jugend- und Sozialwerks NONI

Nievenheim

Neusser Straße 13	02133 - 9 20 12
An der Dinkbank 5	02133 - 96 66

Norf

Emsstraße 13	02137 - 38 97
--------------	---------------

Rosellerheide, Allerheiligen

Föhrenstraße 2	02137 - 61 80
Neusser Landstraße 3a	02137 - 66 47

Adressen

Nievenheim

Pfarrerin

Daniela Meyer-Claus
Bismarckstr. 108, 41542 Dormagen
☎ 02133 - 92 91 20 Fax 02133 - 92 91 21
E-Mail: d.meyer-claus@online.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Küsterin

Hildegard Banowski ☎ 02133 - 9 73 92 31
Mo - Mi und Fr: 9.00 - 12.00 Uhr

Presbyter

Edda Büning, Mail: edda-buening@norf-nievenheim.de
Stephan Jäger ☎ 02133 - 53 75 52
Klaus-Werner Mahlfeld ☎ 02133 - 9 02 73
Stefan Wilde ☎ 02133 - 7 33 20

Jugendmitarbeiterin

Stelle zur Zeit unbesetzt ☎ 02133 - 9 00 25
Jugendbüro Bismarckstr. 72, 41542 Dormagen

Norf

Pfarrer

**Bis zur Neubesetzung der Pfarrstelle:
Ständige Vertretung durch
Daniela Meyer-Claus (Nievenheim)
Kontakte siehe oben.**

Presbyter

Gudrun Erlinghagen ☎ 02137 - 10 42 00
Klaudia Kipshoven ☎ 02137 - 1 38 38
Thorsten Schmidt ☎ 02137 - 92 72 86
Ute Schwiebert ☎ 02137 - 21 64

Küsterin

Ulrike Mills ☎ 02137 - 87 79
Di - Fr: 9.00 - 12.00 Uhr ☎ 02137 - 28 53

Jugendmitarbeiterin

Claudia Tröbs ☎ 02137 - 20 26
Jugendtreff Uedesheimer Str. 50, 41469 Neuss

Rosellen

Pfarrer

Hermann Schenck
Farnweg 20, 41470 Neuss
☎ 02137 - 72 69 Fax 02137 - 77 88 3
E-Mail: H.Schenck@gmx.net
Sprechstunde nach Vereinbarung

Presbyter

Christel Golly ☎ 02137 - 7 00 72
Gerald Meyer ☎ 02137 - 92 79 62
Ulrike Quast ☎ 02137 - 9 98 01 70
Ruth Voß ☎ 02137 - 93 36 45

Pfarrer

Ralf Düchting
Werner-Bergengruen-Str. 46, 41470 Neuss
☎ 02137 - 10 36 37 Fax 02137 - 10 36 38
E-Mail: Ralf.Duechting@gmx.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Jugendmitarbeiterin für Rosellerheide

Claudia Tröbs ☎ 02137 - 75 94
Jugendbüro, Koniferenstr. 19, 41470 Neuss
E-Mail: claudia.troeb@norf-nievenheim.de

Küster

Jürgen Salmen ☎ 02137 - 7 06 09

offene Altenarbeit

Helga Ginzel ☎ 02137 - 7 02 60

Gemeindezentrum

Trinitatiskirche ☎ 02137 - 7 02 60

Gesamtgemeinde

Kantorin

Hanna Wolf-Bohlen ☎ 0177 - 1 72 63 27
☎ 0221 - 5 89 47 05
E-Mail: Hanna.Wolf@gmx.de

Gemeindesekretärin

Petra Wittenburg ☎ 02131 - 6 65 99 23
Mo, Di, Do 8.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 14.30 Uhr
Mi, Fr 8.00 - 13.00 Uhr

Bundesfreiwilligendienstler

Stelle zur Zeit unbesetzt ☎ 0178 - 2 07 88 03

Gemeinsames Ev. Gemeindeamt Neuss

Mitarbeiter-Presbyterinnen

Tanja Busch-Rudek ☎ 02133 - 97 32 45
Hanna Wolf-Bohlen ☎ 0221 - 5 89 47 05

Further Str. 157

41462 Neuss

E-Mail: wittenburg@gemeindeamt.de

Aus dem Presbyterium

Nach der Verabschiedung von Pfarrer Parpart im März ist die Norfer Pfarrstelle zur Zeit vakant. Eine Ausschreibung ist erfolgt. Bewerberinnen und Bewerber werden sich dem Presbyterium vorstellen und zu Gastgottesdiensten eingeladen. Die Gemeinde wird über die Termine der entsprechenden Gottesdienste über die Abkündigungen und evtl. über Aushänge informiert.

Neben der Pfarrerin und den Pfarrern unserer Gemeinde konnte unser ehemaliger Vikar, Herr Thorsten Schmidt, für Vertretungsdienste in Norf gewonnen werden. Er arbeitet bis auf weiteres mit einem 50%igen Beschäftigungsverhältnis in der Gemeinde. Herr Schmidt ist unter anderem für die Zusammenarbeit mit Schulen und der KiTa Emsstraße, Begleitung Ehrenamtlicher, Seniorenangebote sowie die Fortführung der Zukunftswerkstatt zuständig. Während der Vertretungszeit ruht das Presbyteramt von Herrn Schmidt, der aber weiterhin als Gast an den Presbyteriumssitzungen teilnimmt.



Die Gruppe erwartet eine abwechslungsreiche Woche auf dem Lutherweg durch den Thüringer Wald. Informationen und Anmeldung bei Brigitte Kissel, Tel. 02137 / 78 60 35 (ab 19.00 Uhr).

Siehe hierzu auch Seite 28

Ralf Düchting

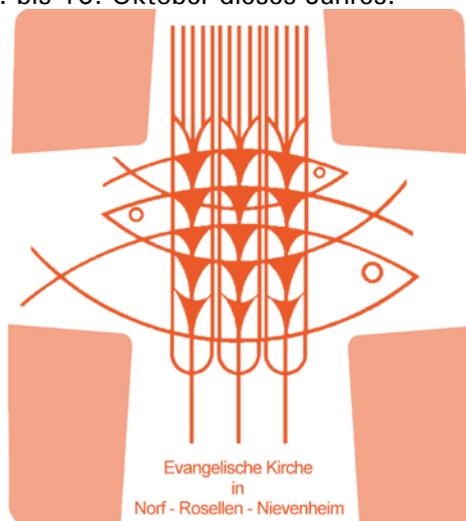
Kontoverbindung

Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim

Konto Nr. : 10 88 64 60 68

BLZ: 350 601 90 (KD-Bank Dortmund)

Das Presbyterium begrüßt das Angebot unserer ehemaligen Presbyterin, Frau Brigitte Kissel, für unsere Gemeinde eine Wanderung auf Luthers Spuren von Eisenach nach Erfurt anzubieten. Termin ist der 03. bis 10. Oktober dieses Jahres.





www.buch-fischer.de

Buchhandlung Uwe Fischer e.K.
In Ückerath 6 / Nievenheim
Venloer Str. 2 / Rommerskirchen
Matthias-Hoeren-Platz 1 / Korschenbroich
Oberstr. 6 / Wevelinghoven
Hotline 0800 9 32 99 99



Werbung im Gemeindebrief

Öffnungszeiten durchgehend:

Montag bis Freitag 8.30 bis 18.30 Uhr – Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unser Angebot

- ✓ Eine Überdosis freundliche **Beratung**
- ✓ Als Nebenwirkung bester **Service**
- ✓ Unsere Wechselwirkung **Menschlichkeit**

**Burg-Apotheke**

Immer aktiv für Ihre Gesundheit

Südstraße 1
41469 Neuss-Norf
Tel. 0 21 37-23 00
Fax 0 21 37-80 09
www.burg-apotheke-norf.de



Vom Frosch zum Prinz?

Wir versuchen Ihre Wünsche zu erfüllen...

... einen Prinzen können wir Ihnen leider nicht versprechen, aber wir holen für Sie das Optimale aus Ihrer Einkommensteuererklärung!*

Unsere Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

Beratungsstelle Dormagen

Beratungsstellenleiterin Erika Scholz

Josef-Schwartz-Str. 30
41542 Dormagen

Tel. (02182) 98 12

E-Mail LHB-0738@lohi.de

* Wir zeigen Arbeitnehmern, Rentnern und Pensionäre - im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach §4 Nr. 11 StBerG - alle Möglichkeiten auf, um Ihre Steuervorteile zu nutzen.



Jetzt Finanz-Check machen!

Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

 Sparkasse
Neuss

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Filiale oder unter www.sparkasse-neuss.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

infoaktuell

APOTHEKE
AM ALTEN BACH
BARBARA BAUMANN

Ihre
APOTHEKE in ALLERHEILIGEN
am REWE-MARKT

Wir sind Ihre Apotheke
vor Ort.

Mit Sicherheit für Sie da
und immer nah.



Barbara Baumann und Team
freuen sich auf Ihren Besuch.

Kundenfreundliche Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30-20.00 Uhr durchgehend · Sa. 8.30-16.00 Uhr

Am Alten Bach 39-41 · 41470 Neuss-Allerheiligen · Telefon: 0 21 37 / 92 84 97 · Fax: 0 21 37 / 92 84 98
Email: info@apotheke-allerheiligen.de

info aktuell info aktuell info aktuell

Michael Bernd Team
HAARSCHNITTE

2 x in Norf
Vellbrüggener Straße 35
T: 0 21 37 44 46

Rosellerheide
Neukirchenerstr. /
Ligusterweg 6
T: 0 21 37 78 88 87

Südstraße 15-17
T: 0 21 37 92 75 77

Beauty & Wellness Salon

www.michael-bernd-team.de

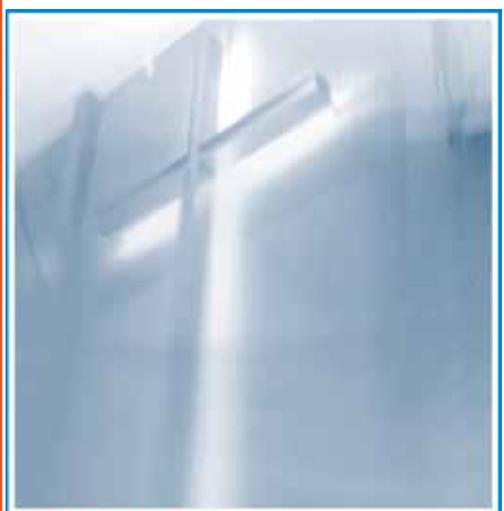
Haben Sie Fragen?

z.B. zu Preisen, Gestaltungsmöglichkeiten,
Anzeigenformaten o. ä. dann
wenden Sie sich an unsere
Bezirkspfarrer:

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen!

Frau Meyer-
Claus (Nievenheim,
Delrath, Gohr, Straberg)

Herrn Düchting (Rosellen, Rosellerheide,
Allerheiligen, Norf und Derikum)



BESTATTUNGEN
GIESEN & POH GmbH
SEIT 1938

Neusser Straße 33 · 41542 Dormagen-Nievenheim
Schulstraße 47 · 41541 Dormagen-Stützelberg
Telefon 02133 / 53 54 70 (Tag u. Nacht) · Fax 02133 / 22 79 98
E-Mail info@bestattungen-giesen.de
Homepage www.bestattungen-giesen.de